

Wilhelmshöhe und seine Geschichte.

Wilhelmshöhe bei Kassel ist gegenwärtig nicht nur der schönste Ort in der Provinz Hessen, sondern auch der schönste Ort in Deutschland. Die im Jahre 1826 begonnene Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat. Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat.



Schloß Wilhelmshöhe mit Terrasse.

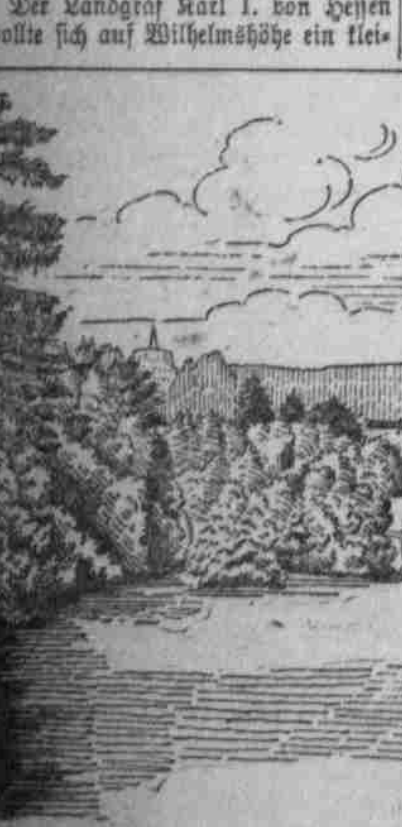
teils als Grotte und vorzüglich ein- gerichtet. Die Grotte ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat.

Entfernung als Wahrzeichen von Kassel. Wilhelmshöhe ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat. Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat.



König Ludwig, Herzog von Hessen.

Aber zweihundert Jahre lang ist daran gebaut, geändert, herangebildet worden, die spätere Baumeister und Gartenkünstler hatten keine freie Verfügung und mußten sich nach den furchenhaften und wechselnden Launen der Bauherren richten.



Kassel: Schloß und Park Wilhelmshöhe.

nes Versailles schaffen, aber es ist nach und nach ein sehr großes daraus geworden. Der fürstliche Baueister hatte weite Reisen gemacht, namentlich nach Frankreich und Italien.

verschiedene Tempel und verschiedene Weiserflächen sollten poetische Stimmung bringen. Diese Schöpfungen waren die Geschoße einer kurzlebigen Mode und wirkten schon sehr bald nur noch wie Verfallide auf der Bühne.

Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat. Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat.



Die Eilenburg.

fem Gewerbe erzielt. Hessen hat im Jahre 1743 sogar seine Regimenter an zwei verschiedene kriegerische Parteien verkauft, so daß heftige Kämpfe gegen einander für fremde Herren kämpfen mußten zur Bereicherung ihres Fürsten!

Und die Schicksale dieser glanzvollen Burg? Hier sah die lange Reihe der hessischen Landgrafen und Kurfürsten — eine lange Reihe brutaler Wollüstlinge und schamloser Volksausbeuter, nicht ein Einziger darunter, von welchem die Geschichte Ruhm- oder Ehrentitel berichten könnte — ihr schmelzen sie im Ueberflusse. Unterbrochen wurde ihre Fürstenerlichkeit während der Jahre 1806 bis 1813 durch den sogenannten König von Westfalen, Jerome Napoleon, den Bruder des Despoten, den König „Jupiter“.

Jerome Bonaparte, des großen Napoleons jüngerer Bruder, hatte seine Kaufbahn als Clerik in einem Geschäftshause zu Baltimore begonnen. Dort hatte er das Glück gehabt, eine ebenso reiche als gebildete Amerikanerin, Miß Elizabeth Patterson, zu heiraten. Als sein großer Bruder ihn nach Europa rief, begleitete denselben die Gattin, jedoch der zukünftige König von Westfalen mußte „ebenbürtig“ verheiratet werden.

Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat. Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat.



Die Eilenburg.

den, so ist zu bedenken, daß sie, nach dem Wollusthaute verlegt, im französischen Staatsinteresse handelte. — Um jene Minister scharte sich ein Tröb von Erzlegenden, zum Teil aus den angesehensten Geschlechtern von Hessen, Hannover und Westfalen.

Nach der Schlacht von Sedan schickte König Wilhelm den gefangenen Napoleon III. nach Wilhelmshöhe. Der Kaiser bewohnte das Schloß vom 5. September 1870 bis zum 19. März 71. Die Gefangenschaft wurde in der denkbar mildesten Form aufgelegt. Der Kaiser wollte den Gegner nicht demütigen, er wollte ihn als seinen Gast behandeln.

Die Kollen der Hofhaltung auf Wilhelmshöhe waren sehr hoch, denn der Gefangene wurde teils als Kaiser behandelt. Einen ansehnlichen Teil der Hofhaltung hat König Wilhelm aus seiner Privatkassette bestritten. Napoleon beschäftigte sich meistens mit literarischen Arbeiten, zeigte aber auch großes Interesse für die Tagesereignisse und unterhielt sich mit Graf Monts häufig in der freimütigsten Weise.

Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat. Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat.



Wilhelmshöhe-Kassaden und Parkale.

und die gleich ihrem Kriegshelden von der Höhe in schwindelndem Fall herabgefallen waren. Einige Tage nach der Ankunft Bagaines in Kassel traf auch seine Frau ein, die zwei Kinder mitbrachte, denen sich bald noch ein drittes zugesellte.

Graf Monts hat seine Erinnerungen an die Zeit in Wilhelmshöhe in späteren Jahren beschrieben. Er schildert auch die Adresse Napoleons und die Begleitung bis zur belgischen Grenze. Dort meldete Graf Monts dem Kaiser, daß nun seine Mission beendet sei, und fragte nach etwas für ihn vorhandenen Wünschen und Aufträgen.

Bessere Schafweide.

In den meisten Teilen unseres großen Weltens schrumpft das Freiweidegebiet beständig immer mehr zusammen, hauptsächlich infolge der Begründung neuer Heime; und die noch immer große Nachfrage nach solchen Weidegründen überschreitet bereits das verfügbare Gebiet bedeutend.

Auch Schafzüchter des Westens bevorzugen sich jetzt im allgemeinen noch immer die Freiweide, wenn sie solche haben konnten. Verfüge der letzten Jahre unter den Auspizien des letzten Sams weisen aber darauf hin, daß diese Vorliebe gerade für die Schafzucht ganz unbegründet ist.

Ohne Zweifel wird in absehbarer Zukunft die Freiweide bei uns ganz verschwunden; aber schon lange vorher dürften die Schafzüchter freiwillig die offene Weide aufgegeben haben, angesichts der Ergebnisse, welche schon bis jetzt nach der nachstehenden Methode mit eingefriedigter Schafweide erzielt worden sind und alle andern diesbezüglichen Resultate übertrafen!

Zur Einfriedigung benutzte man eine Verbindung von gewöhnlichem Draht und S i a c h e l b r a c h t - Z a u n . Die Einzäunung mußte möglichst stark und dicht gemacht werden, hauptsächlich wegen der vielen Cojoten, welche in jeder Gegend ihr Wesen treiben und besonders Schafe angreifen, — eine Plage, die man ja auch in California und manchen anderen Teilen des Westens so gut kennt und nur mit gemeinschaftlicher großer Mühe ein-

Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat. Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat.



Wilhelmshöhe-Kassaden und Parkale.

zwischen 4 und 10 Uhr die ganze Einfriedigung von einem Jäger mit Spürhunden absparrouilliert; und über jedes wilde Tier, welches nach der Zaun-Linie kam, und sein Verhalten zu derselben wurde möglichst genauer Ausweis geführt.

Anfänglich kamen Cojoten genug an die Einfriedigung heran, und sie sind auch jetzt nicht verschunden, — aber soweit sich hat ermitteln lassen, ist es während der Saison keinem einzigen dieser Prairie-Wölfe gelungen, in den eingefriedigten Raum zu kommen. Sie brachten das nur manchmal im Winter — also außerhalb der Saison — fertig, wenn der Schnee sehr hoch lag, und sie haben gar keinen Verlust unter diesem System anrichten können.

In der ersten Zeit traten auch W ä r e n zahlreich auf; und diese konnten durch die Einfriedigung dringen. Aber es wurde mit Erfolg auf sie Jagd gemacht, und am Ende der zweiten Saison hatte sich ihre Zahl schon so stark vermindert, daß sie keine Bedrohung mehr bildeten. S o n s t i g e s Raubzeug kam für die Schafe nicht nennenswert in Betracht.

Nun aber einige Vergleiche zwischen den Schafen innerhalb, und denjenigen außerhalb der umzäunten Versuchswedestätte! Es sei dabei noch be-



Kragen-Parkoville an der Einfriedigung entlang.

merkt, daß in den Fütterungs-Gelagenheiten auf den beiderseitigen Gebieten zunächst folgt wie gar kein Unterschied war und die Auswahl des Versuchswedens teilsweilens im Hinblick darauf erfolgte. Beobachtungen, die sich über drei Jahr erstreckten, stellten fest, daß die Schafe auf dem offenen Lande anderthalb bis zweimal soviel Weidegrund pro Kopf bedurften, wie die auf dem eingefriedigten. Und das körperliche Gedeihen der ersteren war nicht nur kein entsprechend größeres, sondern ein geringeres!

Es wurden während drei Saisons 20 bis 30 Lämmer allemal, wenn sie auf ihre Weide gelassen wurden, gemogen und gezeugt und am Schluß der Saison wieder gezogen. Und da stellte es sich schon am Schluß der ersten Saison von annähernd 90 Lämmern heraus, daß die eingefriedigten Lämmer im Durchschnitt um 20 Pfund zugenommen hatten, die anderen dagegen nur um 15 Pfund durchschnittlich. In den nachfolgenden Saisons erhöhte sich dieser Unterschied noch bis auf 10 Pfund. Dies ist um so bemerkenswerter, als, wie gesagt, die eingefriedigten Schafe nur etwa zwei Drittel des Weidegrundes gebrauchten, welchen die anderen benötigten. Etwas längere Zeit erforderte ein

Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat. Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat.

Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat. Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat.

Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat. Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat.

Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat. Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat.



Eingefriedigte Lämmer und Mutter-schafe (Wallowa-Port).

Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat. Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat.

Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat. Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat.

Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat. Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat.



Förster vor seinem Wollhaus, Helle von ihm erlegter Tiere o, der Wand.

Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat. Die Anlage ist ein Meisterwerk der Gartenkunst, das die Natur in die schönste Form gebracht hat.